

Club Azur April 2002

Endlich wieder Urlaub !! Dieses mal fliegen wir mit der Air Berlin. Unser Abflughafen ist Dortmund. Ein schöner kleiner Flughafen. Nicht so ein Gedränge wie in Düsseldorf. Unser Flug geht um 06.30 Uhr ab. Das heißt : 03.00 Uhr aufstehen. Was tut man nicht alles für 2 Wochen Urlaub! Alls wir um 04.30 Uhr am Flughafen ankommen sind noch alle Schalter leer, so das wir ruckzuck unsere Bordkarten haben und noch ganz in Ruhe ne' Tasse Kaffee trinken können. Der Flieger hebt auch pünktlich Richtung Nürnberg ab. Die Flugzeit soll 35 Minuten betragen. Na ja, mal sehen. Das ist unser erster Flug mit Zwischenlandung.

Kaum sind wir in der Luft, kommt auch schon eine Flugbegleiterin mit kleinen Tüten, die an die Passagiere verteilt werden. Was da wohl drin ist?? Unser Frühstück! Ein belegtes Brötchen, ne' Tüte Saft und Erdnüsse. Kaffee gibt's auch noch. Jetzt nur schnell essen und den Kaffe trinken. Wir sind schon im Landeanflug auf Nürnberg. Im Nürnberger Flughafen ist schon etwas mehr los. Aber immer noch kein Gedränge. Die 90

Minuten Aufenthalt gehen auch rum und der Flieger nach Hurghada startet pünktlich um 09.30 Uhr. Diesmal gibt es auch ein richtiges Essen und kalte Getränke an Bord. Der Service bei der Air Berlin ist wirklich gut.

Nach der Landung in Hurghada geht es zügig durch die Passkontrolle zum Alltours-Bus, und nach einer kleinen Rundfahrt durch Hurghada (wir mussten noch einige Gäste zu verschiedenen Hotels bringen) geht es weiter in Richtung Makadi-Bay zum Club Azur.

Das Einchecken hätte auch fast reibungslos geklappt. Leider hat das Reisebüro unseren Wunsch nach einem Zimmer in der ersten oder zweiten Etage nicht an das Hotel weitergeleitet. Und natürlich wird uns ein Zimmer im Erdgeschoss zugeteilt. Schade. Es kostet mich einen Menge Überredungskunst doch noch ein Zimmer in der ersten Etage zu bekommen. Aber nach langem verhandeln bekommen wir endlich unser Zimmer 2146.

Das Zimmer ist zwar Ikeamäßig eingerichtet, aber gut ausgestattet. Sat-TV mit 5 deutschen Programmen, Minibar, Föhn und Wasserkocher. Die Minibar ist gefüllt, neben dem Wasserkocher steht eine Schale mit Tee und Kaffee, und vom Balkon hat man eine schöne Aussicht auf den Strand.

Alles Super. Der Urlaub kann beginnen.

Wir sehen uns erst mal ein bisschen in der Anlage um. Sieht ja alles ganz gut aus. An der Lobbybar nehmen wir noch einen Drink und gehen dann zu Abendessen. Der Speisesaal ist ziemlich groß und höchstens zu 30 % besetzt. So muss man am Buffet nicht anstehen. Nach dem Essen sind wir so müde, das wir sofort aufs Zimmer gehen und die Matratzen testen.

Es ist 05.30 Uhr und die Sonne knallt genau in unser Zimmer. Na ja, wir wollten sowieso früh aufstehen. Erst mal den Wasserkocher testen. Funktioniert prima. Nach einer Tasse Kaffee marschieren wir zum Speisesaal. Das Frühstücksbuffet

ist klasse. Neben einer großen Auswahl von Brot und Brötchen gibt es Eier (gekocht oder als Rührei), Frikadellen, heiße Würstchen und Omeletts. Und natürlich jede Menge kleiner Kuchenteilchen. Echt lecker !!

Um 07.45 Uhr sind wir am Strand. Noch fast alle Liegen frei. Sonnenschirme gibt es auch noch genug. Wir schnappen uns zwei Liegen und schon kommt ein Strandboy mit Auflagen angerannt. So, erst mal die Sonne genießen.

Das Meer hat angenehme 24°C. Genau richtig zum Schwimmen. Ich hole mein Schnorchelzeug und schau mal, was es direkt am Strand zu sehen gibt. Leider nichts. Das Wasser ist ziemlich trübe und ich beschließe, am Nachmittag zum Riff zu gehen. Aber zuerst gehen wir an der Strandbar was essen und trinken.

So, der Durst ist gelöscht, satt sind wir auch. Zeit für ein kleines Mittagsschläfchen am Strand. Leider habe ich nicht bedacht das die Sonne

wandert. Als ich um 3.00 Uhr wieder wach werde, bin ich ganz schön angebrannt. Die Sonne in Ägypten ist im April schon ganz schön heiß!

Ich mache mich trotzdem auf den Weg zum Riff. Zum Glück habe ich Badelatschen an. Der Weg zum Riff ist ziemlich steinig. Viel zu sehen gibt es hier auch nicht. Und das Wasser ist nur einen Meter tief. Ist wohl die falsche Stelle. Also erst mal zurück zum Strand. Morgen ist ja auch noch ein Tag. Den

Nachmittag verbringen wir am Strand oder an der Strandbar. Nach dem Abendessen sind wir so müde (sind ja schließlich auch um 5.30 Uhr aufgestanden) das wir schon früh auf dem Zimmer sind und auch schnell einschlafen. Heute haben wir auch nicht vergessen die Vorhänge zuzuziehen.

Es ist 05.30 Uhr und die Sonne knallt genau in unser Zimmer!!

Die Vorhänge bringen auch nicht wirklich was. Also wieder früh aus den Federn (geht übrigens den ganzen Urlaub so). Das Frühstücksbuffet ist immer noch klasse und so sind wir um 8.00 Uhr wieder am Strand.

Mist, fast alle Liegen belegt! Überall Handtücher drauf. Aber noch kein Mensch am Strand. Also doch so wie in fast allen Hotels. Liegen finden wir trotzdem noch.

Im AI-Angebot ist auch Windsurfen enthalten. Man kann sich am Strand die Bretter ausleihen. Reizt mich ja doch mal. Die ersten Surfer sind auch schon auf dem Wasser. Sind wohl auch alles Anfänger. Ich mach's mir auf der Liege bequem und seh mir die Sache erst mal an. Echt lustig !! Da könnte man

stundenlang zusehen. Ich glaube, ich geh doch lieber Schnorcheln. Das kann ich wenigstens. Jetzt finde ich auch den richtigen Einstieg zum Riff. Sieht ja super aus. Das Wasser ist glasklar und die Wassertiefe liegt zwischen 2 und 10 Meter.

Weiter draußen kann ich keinen Grund mehr sehen. Das Wasser ist einfach tiefblau. Nach 30 Minuten bin ich doch ziemlich durchgefroren und mache mich auf den Rückweg zum Strand. Auch an diesem Abend kriegen wir nichts vom abendlichen Animationsprogramm mit. Wir sind zu müde.

Es ist 05.30 Uhr.....

Heute morgen will ich sofort zum Riff.

Also die Badelatschen an, Flossen, Taucherbrille, Schnorchel und

Unterwasserkamera an der Hand und ab geht's. Leider ist gerade Flut. Hab ich

noch gar nicht bemerkt. Der Weg zum Riff ist schon bei Ebbe zum Teil 50cm unter Wasser. Jetzt kann ich noch nicht mal im Wasser stehen. Mit Badelatschen schwimmen ist nicht ganz einfach. Zum Glück brauche ich nur ca. 10 Meter schwimmen, danach kann man über eine Insel bis zum Riff laufen.

Alles voller Fische! So gefällt mir ein Korallenriff.

Nach einer kleinen Mittagspause (diesmal bin ich nicht eingeschlafen) machen wir einen Rundgang durch die Clubanlage. Am Pool kann man sich Fahrräder ausleihen. Ich frage mich nur : Wofür ??? So groß ist der Club ja wirklich nicht. Und mit diesen alten Drahteseln wird wohl keiner nach Hurghada fahren. Sind immerhin rund 30 Km. Die Animation ist auch schon aktiv. Es wird Wasserball gespielt. An der Lobbybar machen wir einen kleinen Zwischenstop. Hier stehen Tablett mit Kuchen. Genau das richtige für uns. Kaffee gibt's auch an der Bar. Vor dem Hotel sind die Tennisplätze und das Fitnesscenter. Ist aber kein Mensch da. Wundert mich aber ehrlich gesagt überhaupt nicht. Es ist über 30°C warm. Wer will bei diesen Temperaturen schon über den Tennisplatz hecheln.

Nachmittags gehe ich noch mal Schnorcheln. Zum Glück ist jetzt Ebbe. Heute gehen wir zum Italiener essen. Wir lassen uns Pizza machen. Schmeckt auch ganz gut. Abendanimation??? Nicht für uns. Wir sind schon wieder müde.

Heute konnten wir endlich mal länger schlafen. Bis 5.31 Uhr. :-)))

Am Strand herrscht Windstärke 8 oder so ähnlich. Die Palmen biegen sich und einige Sonnendächer sind auch schon zusammengebrochen. Aber wir gehen trotzdem an den Strand. Der Reparaturtrupp aus dem Hotel hat die Reste der Sonnendächer auch ruckzuck weggeräumt. Bei diesem Sturm kann man leider nicht Schnorcheln gehen. Aber heute sind die Könner auf den Surfbrettern unterwegs. Ganz schön flott. Vielleicht sollten wir uns heute mal ein Tretboot holen. So hoch sind die Wellen ja nicht. Aber ich werde so schnell Seekrank. Lieber nicht. Zum Glück gibt es ja noch die Poolbar. Wir haben zwar heute nur am Strand gelegen, aber müde sind wir trotzdem. Ob wir wohl die Abendanimation wohl noch mal zu sehen bekommen.

So könnte ich jetzt noch eine ganze Weile weiterschreiben. Aber das wird mit der Zeit langweilig. Übrigens genauso wie das Essen. Immer Reis und Nudeln, Rindfleisch oder Huhn und diverse Salate. Mich stört das nicht sosehr, aber meine Frau mag Kartoffeln halt viel lieber. Ansonsten war das Essen aber ganz gut. Besonders das Frühstücksbuffet hat uns sehr gut gefallen.

Das AI Angebot im Club Azur kann sich wirklich sehen lassen. Neben den normalen Mahlzeiten gibt es immer kleine Snacks (Kuchen, Pommes, Würstchen). Alle Getränke, einschließlich Hochprozentiges und die Minibar im Zimmer gehören genauso zum Angebot wie täglich Kaffee und Tee auf dem Zimmer.

Im Hotel wird den ganzen Tag gefegt und geschruppt. Ein so sauberes Hotel habe ich in Ägypten bisher noch nicht gesehen. Das Personal war immer nett und freundlich, und das Animationsteam war auch nicht schlecht.

An unserem letzten Urlaubstag haben wir doch tatsächlich mal die Abendanimation gesehen. Die Animatoure haben das Musical Cats aufgeführt. War wirklich gut.

Fazit:

Obwohl wir in diesem Urlaub nur am Strand gelegen haben hat uns der Urlaub sehr gut gefallen. Den Club Azur können wir nur weiterempfehlen. Das Preis / Leistungsverhältnis stimmt hier auf jeden Fall. Aber zwei kleine Nachteile gibt es natürlich auch. Erstens das wirklich sehr schwer zu erreichende Hausriff und die Lage des Hotels. Im weitem Umkreis gibt's nur Sand und Steine. Aber das wird sich in Zukunft sicher ändern.